

### Inhalt

**Aktuelles aus dem internationalen und nationalen Akkreditierungswesen**

- **ILAC/IAF – Konferenz 2002**

**DACH - intern**

- **Stand der Akkreditierungstätigkeit**
- **Akkreditierte Laboratorien der DACH**
- **Neue Trinkwasserverordnung**
- **Aus den Gremien**
- **Deutlich niedrigere Gebühren für die Laboratorien**

**Personalien**

**Veranstaltungen**

### Aktuelles aus dem internationalen und nationalen Akkreditierungswesen

- **ILAC/IAF 2002**

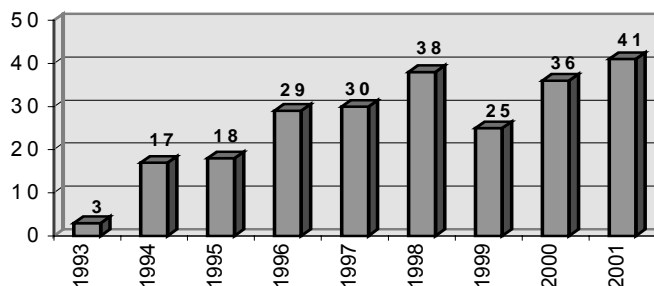
Vom 23.-25. September 2002 findet in Berlin die „International ILAC/IAF Conference on Accreditation in Global Trade“ statt. Die Konferenz, organisiert vom DAR und der BAM, richtet sich nicht nur an die ILAC/IAF - Mitglieder (Mitglied bei ILAC/IAF sind nahezu alle Akkreditierungsstellen weltweit), sondern insbesondere an die Laboratorien, Inspektionsstellen, Zertifizierungsstellen und Nutzer von Akkreditierungen und Zertifizierungen.

Das Konferenzprogramm ist sehr vielfältig. Neben allgemeinen Themen wie „Impact of accreditation on trade, safety, health protection and environment“ stehen insbesondere technische Themen wie „Estimation of measurement uncertainty“, „Traceability“ und „Internal and external quality assurance in laboratories“ auf dem Programm. Am letzten Tag sind Besuche in verschiedenen Instituten/Laboratorien (z.B. BAM) vorgesehen. An der Konferenz können alle Personen teilnehmen. Das vollständige Programm sowie Hinweise zu Ort und Gebühren sind unter [www.ilac-iaf-2002.de](http://www.ilac-iaf-2002.de) verfügbar.

### DACH - intern

- **Stand der Akkreditierungstätigkeit**

Ende 2001 befanden sich 237 Laboratorien im Akkreditierungsverfahren bei der DACH. Damit konnte die DACH 41 Neuanträge zur Akkreditierung im Jahr 2001 verzeichnen. Das ist die höchste Anzahl an Neuanträgen seit dem Beginn der Akkreditierungstätigkeit. Die Anzahl der akkreditierten Laboratorien erhöhte sich Ende 2001 auf insgesamt 143 Laboratorien.



- **Akkreditierte Laboratorien der DACH**

Folgende Laboratorien wurden im Zeitraum vom 01.07.2001 - 31.12.2001 neu akkreditiert:

Akkreditierte Laboratorien
Laborärzte Sindelfingen, Dr. Grottendiek & Kollegen
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf - Klinik für Innere Medizin, Abteilung für Klinische Chemie
Labor Dr. Schiwara & Kollegen
Degussa AG, Geschäftsbereich High Performance Polymers, Polymeranalytik und Kunststoffprüfung
Ärztliches Labor Dr. Runnebaum & Kollegen
Umweltbehörde Hamburg, Amt für Umweltschutz - Umweltuntersuchungen
Klinikum der Universität Köln, Institut für Virologie
UmLab GmbH, Labor für Umweltanalytik
GSF Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit Institut für Ökologische Chemie, Sonderlabor Dioxine
DVGW - Technologiezentrum Wasser (TZW), Abteilung Analytik und Mikrobiologie
Labor Dr. Krone & Partner

Details zu den Laboratorien und dem jeweiligen Akkreditierungsbereich finden Sie im Internet unter [www.dach-gmbh.de](http://www.dach-gmbh.de).

## • Neue Trinkwasserverordnung

Am 01. Januar 2003 tritt die neue Trinkwasserverordnung in Kraft. Sie löst die bisherige Verordnung aus dem Jahr 1990 ab, die bis zum 31. Dezember 2002 ihre Gültigkeit behalten wird. Mit dem Inkrafttreten der neuen Trinkwasserverordnung werden erstmals Anforderungen an die Qualifikation der Trinkwasseruntersuchungsstellen gestellt. So wird festgeschrieben, daß die erforderlichen Untersuchungen einschließlich der Probenahmen nur von solchen Untersuchungsstellen durchgeführt werden,

- die nach den anerkannten Regeln der Technik arbeiten
- über ein System der internen QS verfügen
- sich mindestens einmal jährlich an externen QS-Programmen erfolgreich beteiligen
- über für die entsprechenden Tätigkeiten hinreichend qualifiziertes Personal verfügen

und

- eine Akkreditierung durch eine hierfür anerkannte Stelle erhalten haben.

Die DACH hat sich auf die Akkreditierung der Trinkwasseruntersuchungsstellen vorbereitet und bereits eine Vielzahl von entsprechenden Stellen akkreditiert. Neben den privaten Laboratorien, die Trinkwasseruntersuchungen durchführen, gehören zu den akkreditierten Stellen insbesondere die Laboratorien der Wasserversorgungsunternehmen. Dazu zählen bspw.:

- ESWE Versorgungs AG
- Bergisches Wasser- und Umweltlabor der Bergischen Trinkwasser-Verbund-GmbH
- Stadtwerke Düsseldorf AG
- DVGW - Technologiezentrum Wasser

Ca. 10 weitere Laboratorien von Wasserversorgungsunternehmen befinden sich derzeit im Akkreditierungsverfahren.

## • Aus den Gremien

### Beirat

#### *Umbenennung der Sektorkomitees (SK)*

Die DACH akkreditiert neben Laboratorien auch Inspektions- und Produktzertifizierungsstellen. Die Festlegung der fachlichen Grundlagen und die Benennung der Begutachter erfolgt auch für die Inspektions- und Produktzertifizierungsstellen durch die bereits vorhandenen Sektorkomitees. Um das auch nach Außen darstellen zu können, hat der Beirat die folgenden Sektorkomitees umbenannt:

- „Chemische und chemisch-physikalische Analytik“ jetzt „Chemie“
- „Biologische Untersuchungen“ jetzt „Biologie“
- „Anwendungs-/Werkstofftechnische Prüfungen“ jetzt „Anwendungs-/Werkstofftechnik“

Die Besetzung der Sektorkomitees hat sich durch die Namensänderungen nicht geändert. Die Namen der übrigen Sektorkomitees wurden beibehalten.

## Benennung/Bestellung von Mitgliedern der Gremien

### *Mitglieder des Beirats*

Dr. von Holleben (VCI) ist aus dem Beirat der DACH ausgeschieden. Er war lange Jahre Vorsitzender des Beirats und maßgeblich an dem Erfolg der DACH beteiligt. Dr. von Holleben hat u.a. wesentlich zur Harmonisierung im Umweltbereich beigetragen, die 1996 mit dem Beschluß der Umweltministerkonferenz der Länder (UMK) zum formalen Abschluß geführt werden konnte. Er ist Mitte 2001 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Zum Nachfolger von Dr. von Holleben als Vorsitzender des Beirats wurde Dr. Kimpenhaus (VCI, Hüls Infracor GmbH) gewählt.

Ausgeschieden aus dem Beirat ist ebenfalls Dr. Steck (BASF AG, ehemaliger Leiter der Zentralen Analytik). Dr. Steck war u.a. Mitglied des Sektorkomitees Chemie, Mitglied und Vorsitzender des Lenkungsausschusses, Vorsitzender des Akkreditierungsausschusses und zuletzt Mitglied im Beirat. Darüber hinaus war er u.a. aktiv bei EURACHEM und im EAAB (Advisory Board von EA) tätig. Dr. Steck war maßgeblich an der Etablierung und Fortentwicklung der DACH beteiligt.

Die Nachfolge von Dr. Steck als Vertreter des VCI im Beirat hat Prof. Jäckel (BASF AG, Leiter der Zentralen Analytik) übernommen.

Dr. Oeder (VCI, Wacker-Chemie GmbH), Dr. Franz (GDCh, Merck KGaA) und Dr. Preuss (VCI, Henkel KGaA) sind neue Mitglieder im Beirat. Wiederbenannt wurden Dr. Kiehl (DIN), Dipl.-Ing. Neun (DIN) und Dr. Strätz (VCI, Degussa AG).

### *Mitglieder des Lenkungsausschusses*

Vom Beirat wurden folgende Mitglieder des Lenkungsausschusses für zwei Jahre wiederbestellt:

Prof. Jäger (GDCh-FFCh, Institut Prof. Jäger)

Prof. Siegemund (VUP, BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH)

Abbestellt wurde Dipl.-Chem. Anders (VCI, BASF Schwarzheide).

### *Mitglieder des SK Chemie*

Wiederbestellt wurden:

Prof. Papke, HLUG

Prof. Spiteller, Universität Dortmund, GDCh-FG Analytische Chemie

Abbestellt wurde:

Dr. Machate, Degussa AG, VCI

Dr. Machate war einer der Gründungsmitglieder des SK. Er war maßgeblich am Aufbau der Akkreditierungsgrundlagen im Bereich Chemie beteiligt.

### *Mitglieder des SK Biologie*

Wiederbestellt wurden:

PD Dr. Schmidt, Bayer AG, VCI

Dr. Winkler, Kraft Jacobs Suchard, GDCh-FG  
Lebensmittelchemische Gesellschaft

### *Mitglieder des SK Anwendungs-/Werkstofftechnik*

Wieder- bzw. Neubestellt wurden:

Dr. Rausch, Degussa AG, VCI

Dr. Werden, Bayer AG, VCI

### *Mitglieder des SK Sicherheit und Umwelt*

Wieder- bzw. Neubestellt wurden:

Dr. Brandes, PTB

Dipl.-Ing. Heidelberg ADU Cologne

Dipl.-Ing. Jud, DIN

Dr. Löffler, BASF AG, VCI

Dipl.-Ing. Schmidt, InfraServ GmbH & Co.Höchst  
KG, VCI

Dr. Schmidt, Bayer AG, VCI

## **SKs Chemie und Biologie**

### *Trennung von Probenahme und Analytik im Bereich Emission/Immission (Luft)*

Gemäß den LAI-Bekanntgaberichtlinien und der VDI-Richtlinie 4220 „Qualitätssicherung - Anforderungen an Emissions- und Immissionsprüfstellen für die Ermittlung luftverunreinigender Stoffe“ wird davon ausgegangen, daß von einer Meßstelle bzw. einem Laboratorium das vollständige Meßverfahren angewandt und beherrscht werden muß. Als vollständiges Meßverfahren wird die Probenahme und Analytik verstanden. Das heißt, daß die Meßstellen bzw. Laboratorien sowohl die Probenahme als auch die Analytik selber durchführen müssen („alles aus einer Hand“). Als Ausnahmen von dieser Anforderung sind nur die hochtoxischen Verbindungen (z.B. Dioxine, Furane) und die faserförmigen Stäube (z.B. Asbest) zugelassen. In den LAI-Bekanntgaberichtlinien ist allerdings auch für andere Ermittlungsarten bzw. Verbindungen eine Ausnahme möglich, die vom Sektorkomitee übernommen und verabschiedet wurde. Danach ist eine Trennung der Probenahme und Analytik möglich, wenn:

- das Labor und die Probenahmeeinheit zur gleichen juristischen Person gehört
- ein Hauptverantwortlicher vorhanden ist, der die Verantwortung für das Gesamtergebnis trägt
- beide Einheiten (Labor und Probenahme) über (fachliche) Kenntnisse des jeweils anderen Bereiches verfügen
- ein einheitliches QM-System eingeführt und umgesetzt ist und
- das vollständige Meßverfahren angewandt und abgesichert ist.

### *Anforderungen an die Personalqualifikation bei Trinkwasseruntersuchungen bzgl. der Bestimmung der Keimzahl und des Nachweises von E.Coli und Coliformen Keimen*

Generell muß das Personal für die mikrobiologische Untersuchung von Trinkwasser über die notwendige Personalqualifikation verfügen. Dazu zählt bspw. eine Ausbildung als Mikrobiologe, Biologe, oder (in Ausnahmefällen) BTA mit ausreichender Berufserfahrung und eine damit verbundene Zulassung nach § 44 Infektionsschutzgesetz. Bei der ausschließlichen Bestimmung der Keimzahl und des Nachweises von E.coli und Coliformen Keimen kann von dieser Anforderung an die Personalqualifikation abgewichen werden. Das ist allerdings nur möglich, wenn durch die erfolgreiche Begutachtung die fachliche Kompetenz nachgewiesen wurde und Nachweise u.a. über die Teilnahme an fachspezifischen (mikrobiologischen) Fortbildungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Teilnahme an entsprechenden Ringversuchen vorliegen.

### *Qualitätssicherung von Hersteller-Laboratorien im Bereich Lebensmittelmikrobiologie - Anforderungen an die Personalqualifikation*

Für mikrobiologische Lebensmitteluntersuchungen muß wie bei den Trinkwasseruntersuchungen das Laboratorium über Personal verfügen, das die notwendige Personalqualifikation besitzt. Dazu zählt auch hier die Ausbildung als Mikrobiologe, Biologe oder (in Ausnahmefällen) BTA mit ausreichender Berufserfahrung und eine damit verbundene Zulassung nach § 44 Infektionsschutzgesetz. Bei der ausschließlichen Anwendung von Verfahren zur Sterilitätskontrolle kann von dieser Anforderung an die Personalqualifikation abgewichen werden. Das ist allerdings nur möglich, wenn durch die erfolgreiche Begutachtung die fachliche Kompetenz nachgewiesen wurde und Nachweise u.a. über die Teilnahme an fachspezifischen (mikrobiologischen) Fortbildungsveranstaltungen sowie die erfolgreiche Teilnahme an entsprechenden Ringversuchen vorliegen.

## **SK Anwendungs-/Werkstofftechnik**

Für die Begutachtung von Laboratorien im Bereich Werkstofftechnik wurde in der Vergangenheit ein spez. Fragebogen zur modularen Bewertung nach EN 45001 angewandt. Das SK hat beschlossen, daß zunächst für die Begutachtung im Bereich Anwendungs-/Werkstofftechnik der allgemeine Fragebogen nach ISO 17025 angewandt werden soll. Lediglich für den Bereich der Zerstörungsfreien Prüfungen kommt weiterhin das ehemalige Dokument EAL-G15 „Accreditation for Non-Destructive Testing Laboratories“ zusätzlich zur Anwendung.

## SK Forensische Medizin, Toxikologie, Biologie

Das Sektorkomitee (SK) Forensische Medizin, Toxikologie, Biologie hat die notwendigen Grundlagen zur Akkreditierung von Forensischen Laboratorien erstellt und im Rahmen der SK-Sitzung am 12.11.2001 verabschiedet. Die Grundlagen zur Akkreditierung sind in den folgenden Dokumenten festgelegt:

- Allgemeiner Leitfaden zur Umsetzung der ISO 17025 für forensische Laboratorien
- Allgemeiner Fragebogen zur Umsetzung der ISO 17025 für forensische Laboratorien
- Spezieller Leitfaden für forensisch-toxikologische Untersuchungen
- Spezieller Leitfaden für die Blutalkoholbestimmung für forensische Zwecke

Ein spezieller Leitfaden für forensische DNA-Untersuchungen sowie die Fragebögen zu den speziellen Leitfäden sind derzeit noch in Bearbeitung. Alle Dokumente werden ab dem 01.03.2002 über das Internet ([www.dach-gmbh.de](http://www.dach-gmbh.de)) verfügbar sein.

Mit dem Vorliegen des Allgemeinen Leitfadens kann mit der Begutachtung und Akkreditierung forensischer Laboratorien begonnen werden. Die ebenfalls dafür notwendigen Fachbegutachter wurden vom Sektorkomitee zugelassen.

### • Deutlich niedrigere Gebühren für die Laboratorien

Seit dem 01.01.2002 sind neue Gebührenordnungen in Kraft. Mit den neuen Gebührenordnungen ergeben sich folgende Änderungen:

- Reduzierung der Jahresgebühr um über 10 %
- Umstellung der Gebühren auf Euro

Bei der Jahresgebühr entfällt ferner die Gebühr für den Akkreditierungsbereich jetzt bei allen Laboratorien. Damit ist für viele Laboratorien eine weitere Reduzierung der Jahresgebühr verbunden. Bei der Umstellung von DM auf Euro wurden alle Beträge halbiert, so dass damit eine zusätzliche Reduzierung aller Gebühren um 2,2 % verbunden ist.

Bei den medizinischen Laboratorien wurden die Tageshonorare der Begutachter auf Euro 550,- bzw. 650,- erhöht.

Mit der Gebührensenkung setzt die DACH die jährliche Reduzierung der Gebühren weiter fort. Auch in der Zukunft soll es zu weiteren Gebührensenkungen kommen.

Die neuen Gebührenordnungen für Prüflaboratorien und medizinischen Laboratorien stehen über das Internet zur Verfügung.

---

## Personalien

---

Prof. Dr. Brinkmann, Leiter der Abteilung „Wissenschaftlich-Technische Querschnittsaufgaben“ der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB), ist aus den Gremien des DAR ausgeschieden. Er hat im DAR seit mehr als einem Jahrzehnt die PTB und die Akkreditierungsstelle des Deutschen Kalibrierdienstes (DKD) vertreten. Prof. Brinkmann hat maßgeblich zur Etablierung und Fortentwicklung des DAR beigetragen.

Neben seinem hohen Engagement in den Gremien des DAR hat er den DAR, und damit das Deutsche Akkreditierungssystem, in vielen internationalen Gremien vertreten. So war er u.a. lange Jahre Vorsitzender des Technischen Komitees (heutige Laboratory Committee) von EA. Prof. Brinkmann wird in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Die/Den PTB/DKD wird in der Zukunft Dr. Bosch im DAR und dessen Gremien vertreten.. Dr. Bosch ist Leiter des DKD.

---

## Veranstaltungen

---

- |              |  |
|--------------|--|
| 23.-26.04.02 | Analytica 2002<br>Ort: München   |
| 16.-18.06.02 | Workshop on Measurement Traceability and Uncertainty in Analytical Chemistry - Meeting the Requirements of ISO/IEC 17025<br>Veranstalter: CITAC, EURACHEM<br>Ort: Culture and Convention Centre Luzern |
| 23.-25.09.02 | International ILAC/IAF Conference on Accreditation in Global Trade<br>Veranstalter: ILAC/IAF/DAR/BAM<br>Ort: Berlin  |
| 26./27.09.02 | Symposium: Akkreditierung eines mikrobiologischen Laboratoriums<br>Veranstalter: DGHM, INSTAND<br>Ort: Erlangen  |
| 15.10.2002   | Qualitätssicherung im analytischen Labor, Teil 1: Akkreditierung und Zertifizierung<br>Veranstalter: GDCh<br>Ort: Novotel, Frankfurt   |
| 31.10.2002   | DACH-Informationsveranstaltung zur ISO 17025<br>Ort: Novotel, Frankfurt  |

Für weitere Informationen zu den o.a. Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DACH oder schauen Sie unter [www.dach-gmbh.de](http://www.dach-gmbh.de) nach.

---

### Impressum:

Herausgeber: DACH Deutsche Akkreditierungsstelle Chemie GmbH, Gartenstraße 6, 60594 Frankfurt am Main  
Tel. 069 / 663719-0, Fax: 069 / 663719-20  
eMail: [dach@dach-gmbh.de](mailto:dach@dach-gmbh.de), Internet: [www.dach-gmbh.de](http://www.dach-gmbh.de)